

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 21. März 2013

Antrags-Nr. 13-F-33-0019

Flächenbedarf für Infrastruktur

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 12.03.2013

Die Schaffung von Flächen für Wohnraum ist in Wiesbaden ein wichtiger Aspekt, welcher der aktuellen Situation Rechnung trägt.

Hierbei dürfen jedoch nicht die Auswirkungen auf die Infrastruktur Wiesbadens vernachlässigt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat mobilisiert große Flächen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums in Wiesbaden. Er möge berichten, welche Auswirkungen dies auf die Infrastrukturanforderungen hat:

- a) Im Sozialbereich
- b) Im Bildungsbereich

Änderungsantrag von Bündnis90/Die Grünen vom 19.03.2013

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat mobilisiert große Flächen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums in Wiesbaden. Er möge berichten, welche Auswirkungen dies auf die Infrastrukturanforderungen hat:

- a) Im Sozialbereich
- b) Im Bildungsbereich
- c) *Im Verkehrsbereich*
- d) *Im Gesundheitswesen*
- e) *Im Versorgungsbereich*
- f) *Im Umweltbereich*
- g) *Im Sportbereich*
- h) *Im Freizeitbereich*

Beschluss Nr. 0122

Der gem. Antrag von CDU und SPD vom 12.03.2013 betr.

Flächenbedarf für Infrastruktur

wird bei Übernahme des Änderungsantrages von Bündnis90/Die Grünen wie folgt angenommen:

Der Magistrat mobilisiert große Flächen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums in Wiesbaden. Er möge berichten, welche Auswirkungen dies auf die Infrastrukturanforderungen hat:

- a) Im Sozialbereich
- b) Im Bildungsbereich
- c) Im Verkehrsbereich
- d) Im Gesundheitswesen
- e) Im Versorgungsbereich
- f) Im Umweltbereich
- g) Im Sportbereich
- h) Im Freizeitbereich

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2013

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .03.2013

1. Dezernat VI i. V. m. Dezernaten V, I/52,
II, IV und VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:

Dezernate I/52, II, IV, V und VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister